

**Netzentwicklungsplan Strom**  
**Postfach 10 05 72**  
**10565 Berlin**

**Stellungnahme zum Netzentwicklungsplan 2025, Version 2015, erster Entwurf, vom 30.10.15**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Netzentwicklungsplan Strom 2025, Version 2015, erster Entwurf sind u.a. verschiedene Maßnahmen in meiner Region vorgesehen. Dazu fordere ich folgendes betreffend die Projekte:

- P53/M54 Raitersaich – Ludersheim Leitung (Seite 130)  
Netzverstärkung:  
Neubau in bestehender Trasse  
Anvisierte Inbetriebnahme: 2024
  - und in der Weiterführung: Projekt: P53/M350 Ludersheim – Sittling – Altheim – Leitung (Seite 129)  
Netzverstärkung:  
Neubau in bestehender Trasse  
anvisierte Inbetriebnahme 2018/2024
- ☐ keine Hochrüstung der bestehenden Stromleitung von 220 kV auf 380 kV
- ☐ alternativ weiträumige Trassenverlegung außerhalb der Wohnbebauung um die Gemeinde Schwarzenbruck herum
- ☐ **Begründung:** Die Leitung der Netzausbaumaßnahme M54 (in der Weiterführung M 350) verläuft am Rande des Schwarzenbrucker Ortsteils Gsteinach (Röthenbacher Straße) direkt neben Wohngebäuden.
- ☐ Die Bevölkerung in diesem Wohngebiet ist bereits durch ein Umspannwerk, das im gleichen Bereich besteht, durch Elektrosmog gefährdet. ☐ Eine Erhöhung der Leitungsspannung durch die dort auch verlaufenden Trasse M54 verstärkt den Elektrosmog in diesem Wohngebiet deutlich.

Für die Maßnahme, der HGÜ-Verbindung DC6 (ehemals Korridor D) zwischen Wolmirstedt (ehem. Lauchstädt) nach Isar (ehemals Gundremmingen).

- Kein Neubau dieser Trassen, solange deren Notwendigkeit nicht zweifelsfrei belegt wurde. Alle etwaigen Trassenplanungen müssen der Vorsorgepflicht gegenüber den Bürgern Rechnung tragen und Aufenthaltsorte von Menschen weiträumig umgehen.

Absender (bitte in Druckschrift):

Name: ..... Vorname: .....

Straße: .....

PLZ/Wohnort: .....

Datum: .....

Unterschrift: .....